Harte Seebären werden ganz schwach bei einer zarten Hand

Die Niederdeutschen bringen „Mit Geföhl un Wellenslag“ auf die Bühne in Ahrensburg.

Von Bettina Albrod

Ahrensburg – Andere sehen weiße Mäuse, Käpt'n Brass (Baldur Müggenburg) sieht einen weißen Wal, den er nicht fangen kann. Aber was seine Männer Kalli (Sven Mallon) und Peter (Manfred Gepp) auf hoher See schließlich aus dem Wasser fischen, ist ein junges Mädchen auf einer Luftmatratze: Jenny (Angela Kruse) ist von zu Hause ausgebüxt, weil die Mutter zu streng war, aber Mutter Alma (Hanne Gehrmann) kommt hinterher.

Sie will erst wieder gehen, wenn die Tochter mitkommt. Aber nicht viel später hat der Käpt'n die patente Alma an der Angel, denn der sucht eine neue Frau. Und wen ködert sich die junge Jenny? Am Ende sieht der Kapitän wieder einen weißen Wal, der zu Metapher seiner Sehnsucht wird.

Regisseur Hans-Jochim Eggers hat das Stück „Mit Geföhl un Wellenslag“ von Konrad Hansen als Eigeninszenierung der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg ausgesucht, auch wenn es eigentlich aus der Not geschah. Sein weißer Wal ist „Dat Doktorbook“, das er eigentlich aufführen wollte. „Aber im letzten Moment sind zwei Darsteller abgesprungen, und ein junges Mädchen fehlte auch noch.“

Junge, plattdeutsch sprechende Mädchen sind noch seltener als weiße Wale, und so musste Eggers kurzfristig auf ein Stück im Repertoire zurückgreifen, das vor 15 Jahren schon mal gezeigt wurde. Das macht das Ganze nicht weniger spannend. Denn mit Sven Mallon, der als Gastspieler von der Bergedorfer Bühne ausgeliehen wurde, spielt ein neues Gesicht auf der Bühne mit, und das Stück selbst ist vielschichtig und sehr norddeutsch.

„Mit Geföhl un Wellenslag“ ist eine richtige Seemannsgeschichte“, beschreibt es Eggers, der seit November mit seiner Mannschaft übt. „Wir haben das Beste daraus gemacht.“ Denn auch dabei gab es schon Besetzungsnöte, wieder fehlte ein junges Mädchen. „Wir haben die Rolle der jungen Frau etwas älter gemacht“, erklärt Eggers, „das passt sehr gut. Das Ganze ist ein süßes kleines gemütliches Stück.“ Seine Mimen spielen mit Hingabe, und das Publikum wird das Lustspiel genießen, denn das stammt von einem Profi. Konrad Hansen, 1933 in Kiel geboren, kam über Radio Bremen zur Schriftstellerei. 1980 wurde er Intendant des Ohnsorg-Theaters in Hamburg, 1987 wechselte er als Direktor der Niederdeutschen Bühne nach Flensburg. Er gehört zu den fruchtbarsten Dramatikern des niederdeutschen Theaters.

Morgen ist gutes Wetter: Hannelore Gehrmann steht oben auf der Leiter, Sven Mallon hält ihre Hand. Foto: ba

Termine und Karten

Aufgeführt wird das Stück in drei Akten am 19. Februar, 20. Februar und 27. Februar. Der Vorgang hebt sich für das Amateurensemble jeweils um 20 Uhr im Alfred-Rust-Saal in der Selma-Lagerlöf-Schule in Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 71. Eintrittskarten zwischen sieben und zwölf Euro gibt es im Vorverkauf und unter www.nb-ahrensburg.de im Internet.